



Lagebericht Gasversorgung

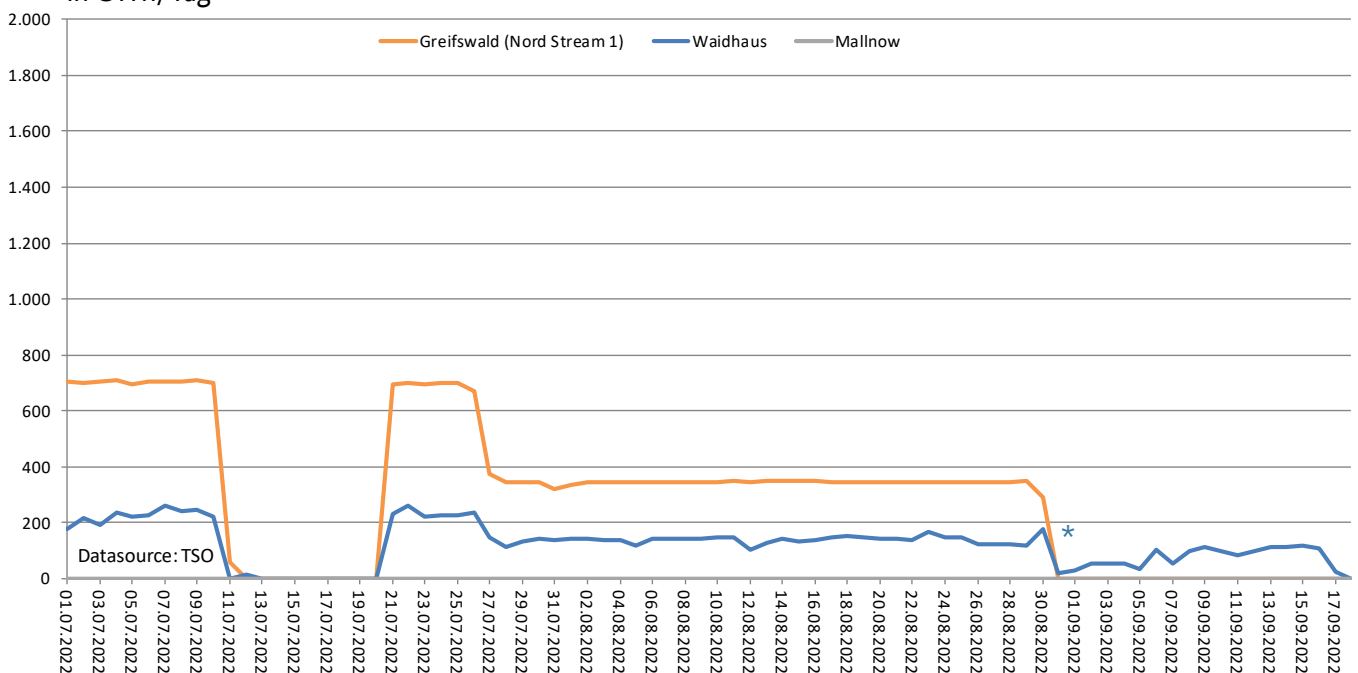
Stand: 19.09.2022 (13 Uhr)

- Seit dem 23.06.2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans.
- Die Lage ist angespannt und eine weitere Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden. Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment aber stabil. Die Versorgungssicherheit in Deutschland ist derzeit weiter gewährleistet. Die Bundesnetzagentur beobachtet die Lage genau und steht in engem Kontakt zu den Netzbetreibern.
- Die Gaslieferungen durch die Nord Stream 1 wurden von russischer Seite unter Verweis auf angebliche Mängel an der Verdichterstation Potovaya nicht wieder aufgenommen.
- Im September finden zahlreiche Wartungsarbeiten an der europäischen Gasinfrastruktur statt, etwa in Belgien und Norwegen. Nach Einschätzung der Bundesnetzagentur (u.a. basierend auf Angaben der Marktbeteiligten) sind die Wartungsarbeiten für die Versorgungssicherheit in Deutschland nicht relevant. Potentielle, temporäre Rückgänge der Import- und Exportflüsse, die im Zusammenhang mit den Wartungen stehen, werden zum Teil direkt über andere Quellen ausgeglichen.
- Es wird weiter eingespeichert. Der Gesamtspeicherstand in Deutschland liegt bei 89,67 %. Der Füllstand des Speichers Rehden beträgt 74,63 %.
- Vom 12.09.2022 bis zum 24.09.2022 (jeweils 06:00 Uhr) findet eine geplante Wartung am Speicher Rehden statt. In diesem Zeitraum wird in den Speicher weder eingespeichert noch ausgespeichert.
- Die Großhandelspreise schwanken stark, bewegen sich aber weiterhin auf sehr hohem Niveau. Unternehmen und private Verbraucher müssen sich auf deutlich steigende Gaspreise einstellen.
- Die Bundesnetzagentur betont ausdrücklich die Bedeutung eines sparsamen Gasverbrauchs.

1. Liefersituation aus Russland

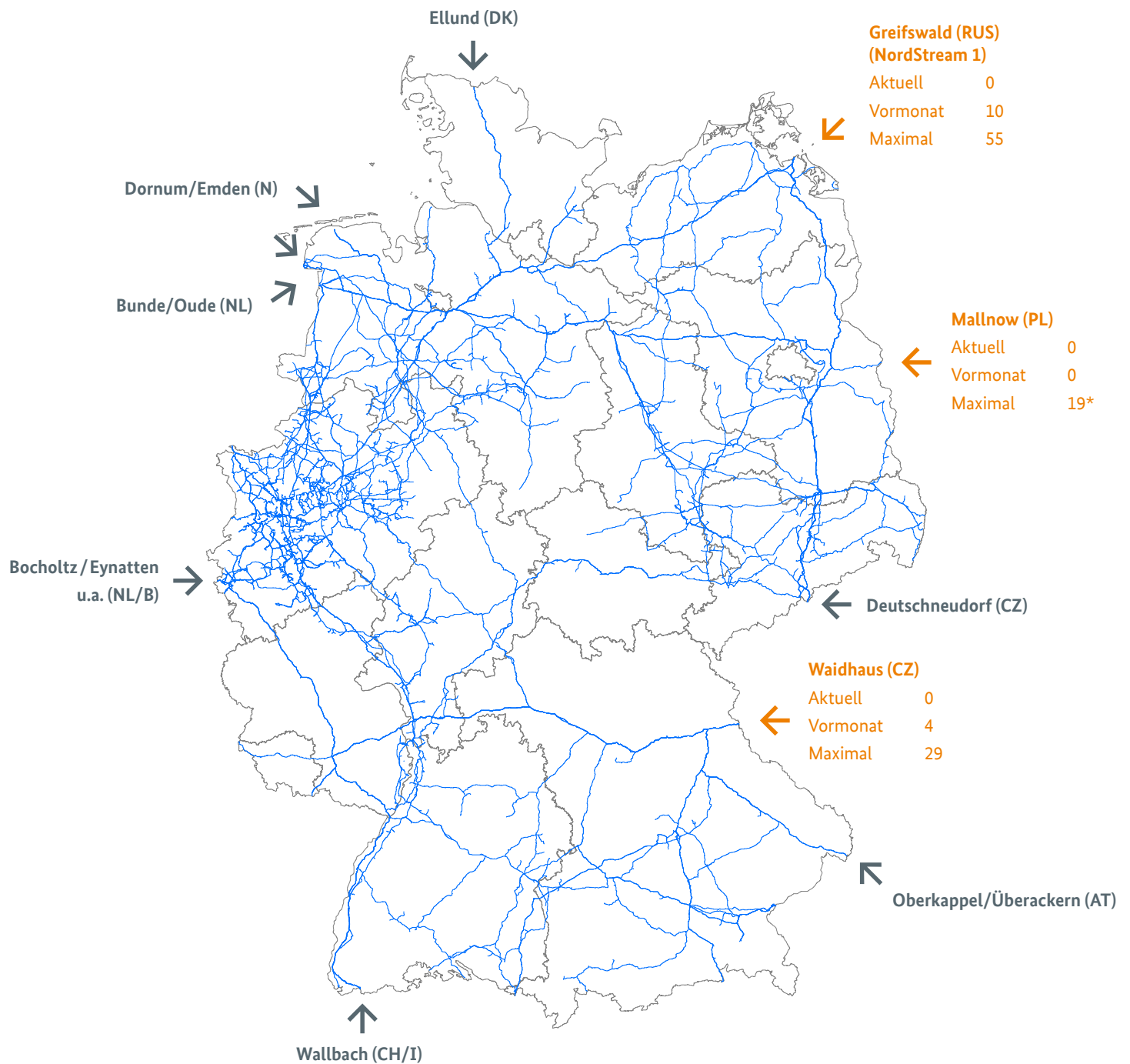
Gasflüsse aus Russland

in GWh/Tag



* Bei den in Waidhaus dargestellten Gasflüssen handelt es sich nicht um russisches Gas.

Gasflüsse aus Russland in TWh



Legende

Übersicht der größten deutschen Grenzübergangspunkte



Übergangspunkte für Erdgas aus Russland
mit Angaben zu Gasflüssen



Übergangspunkte für Erdgas aus anderen
europäischen Ländern ohne Angaben zu
Gasflüssen

Aktuell: Gaslieferung in 24 Stunden von 06:00 Uhr des
Vortages bis 06:00 Uhr des aktuellen Tages
(TWh/Tag)

Gasfernleitungen in Deutschland

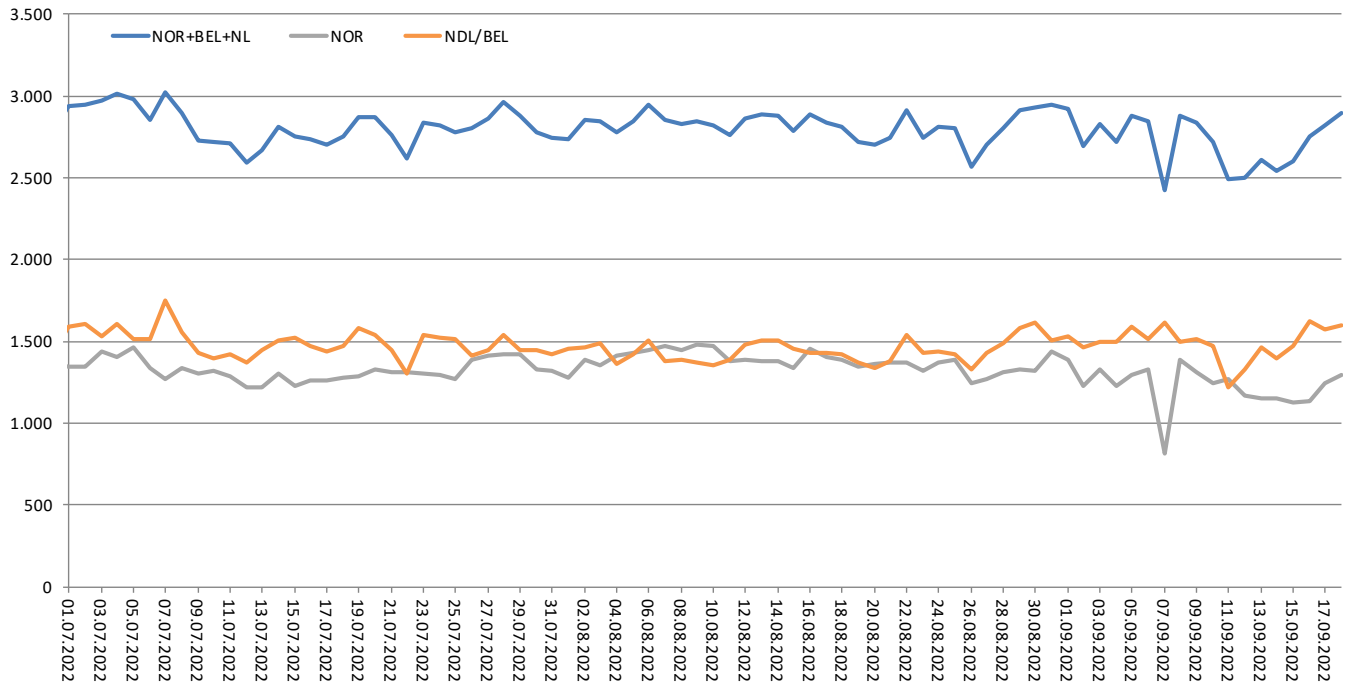
Vormonat: Gaslieferung bezogen auf vorherigen
Kalendermonat (TWh/Monat)

Das deutsche Gasnetz ist rund 511.000 km lang.

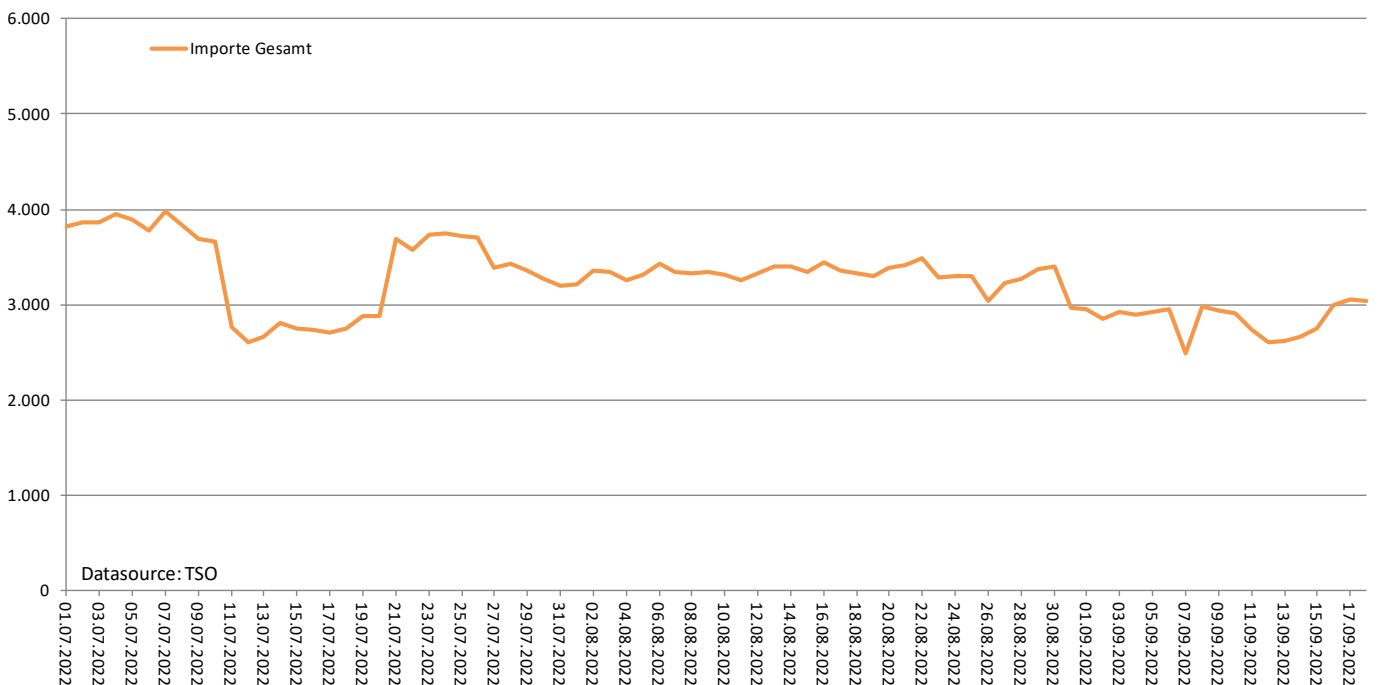
Maximal: Technisch verfügbare Kapazität (TWh/Monat)

* Reduzierung von 29 auf 19 durch Kapazitätsverlagerung von Fernleitungsnetzbetreibern (FNB)

Gasflüsse aus Norwegen, Niederlande, Belgien in GWh/Tag



Gasimporte Deutschland in GWh/Tag

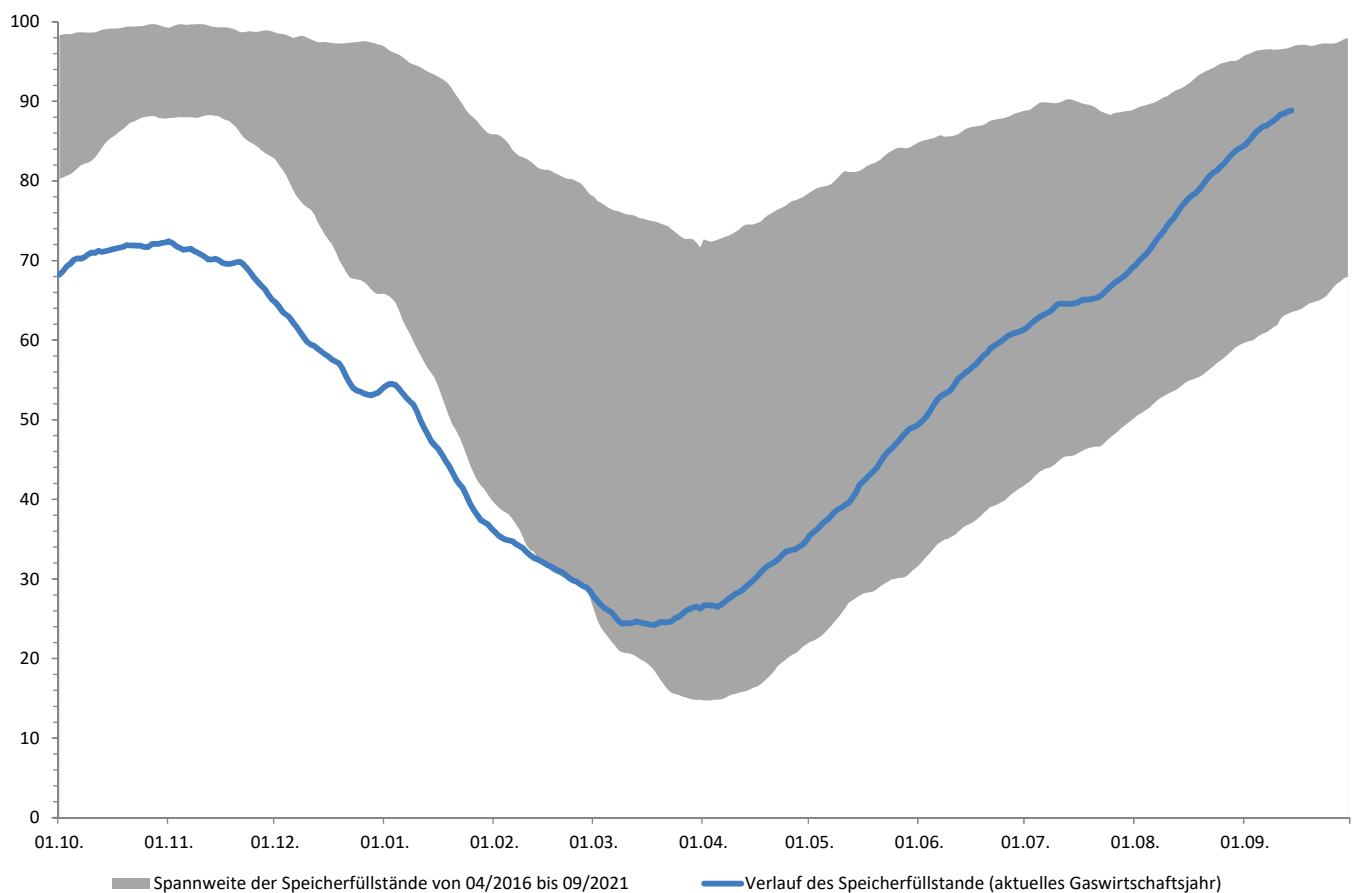


Datasource: TSO

2. Füllstand der Speicher in Deutschland

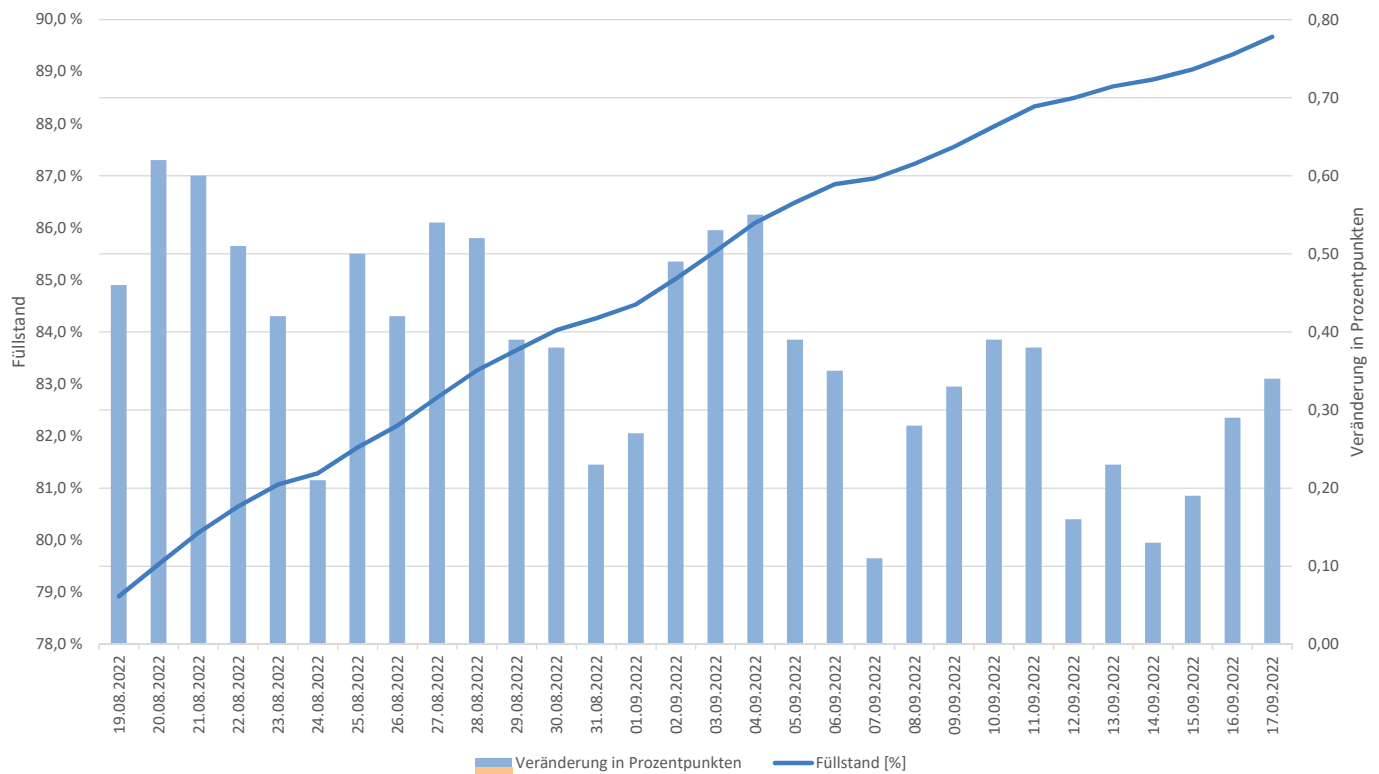
- Es wird weiter eingespeichert.
- 17.09.2022: 219,32 TWh (89,67 %)
[01.09.2022: 216,92 TWh (84,53 %), 01.08.2022: 168,71 TWh (69,43 %), 01.07.2022: 149,28 TWh (61,47 %)]
- seit 18.3. wird im Saldo überwiegend eingespeichert.
- Die aktuellen Füllstände liegen z.T. deutlich höher als im Jahr 2015, 2017, 2018 sowie 2021.

Verlauf der Speicherfüllstände¹
in Prozent



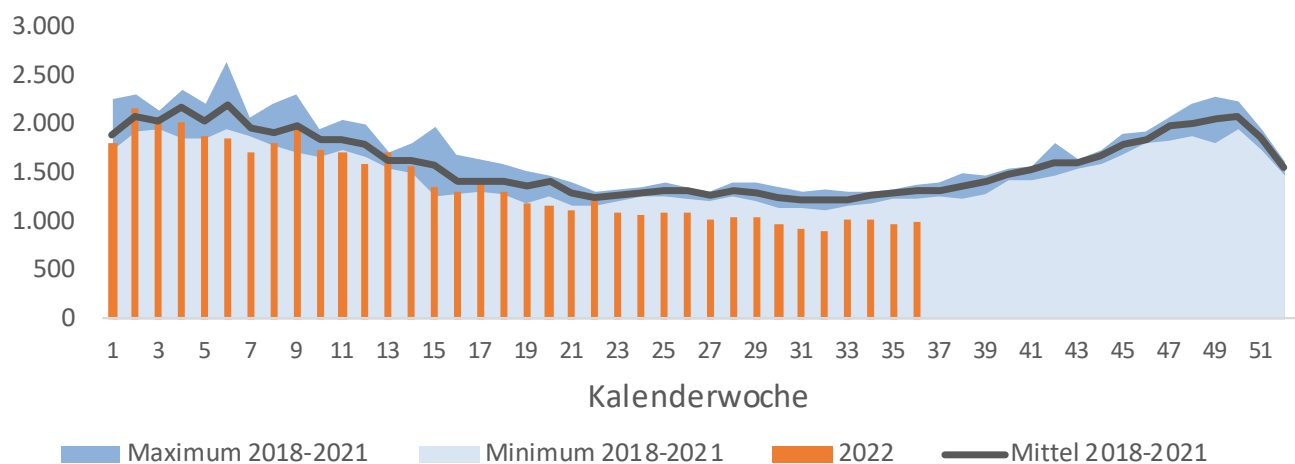
¹ Grafik enthält nur Speicherfüllstände von in Deutschland gelegenen Speichern.

Täglicher Füllstand und Veränderung Speicherfüllstände in Prozentpunkten



3. Erdgasverbrauch

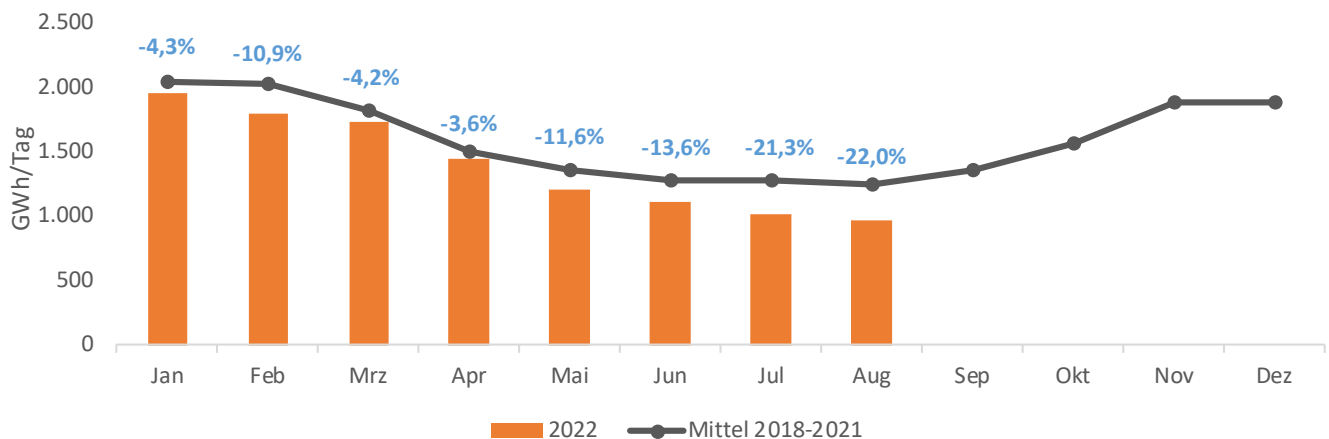
Wöchentlicher Gasverbrauch Industriekunden* in GWh/Tag



* Verbrauch aller leistungsgemessenen Gaskunden, wie beispielsweise Industrie, Gewerbe und Stromerzeugung aus Gas. Grundlage sind sogenannte RLM-Daten. Diese werden von Trading Hub Europe bereitgestellt. Die Daten sind vorläufig.

Monatliche Verbrauchsveränderung Industriekunden*

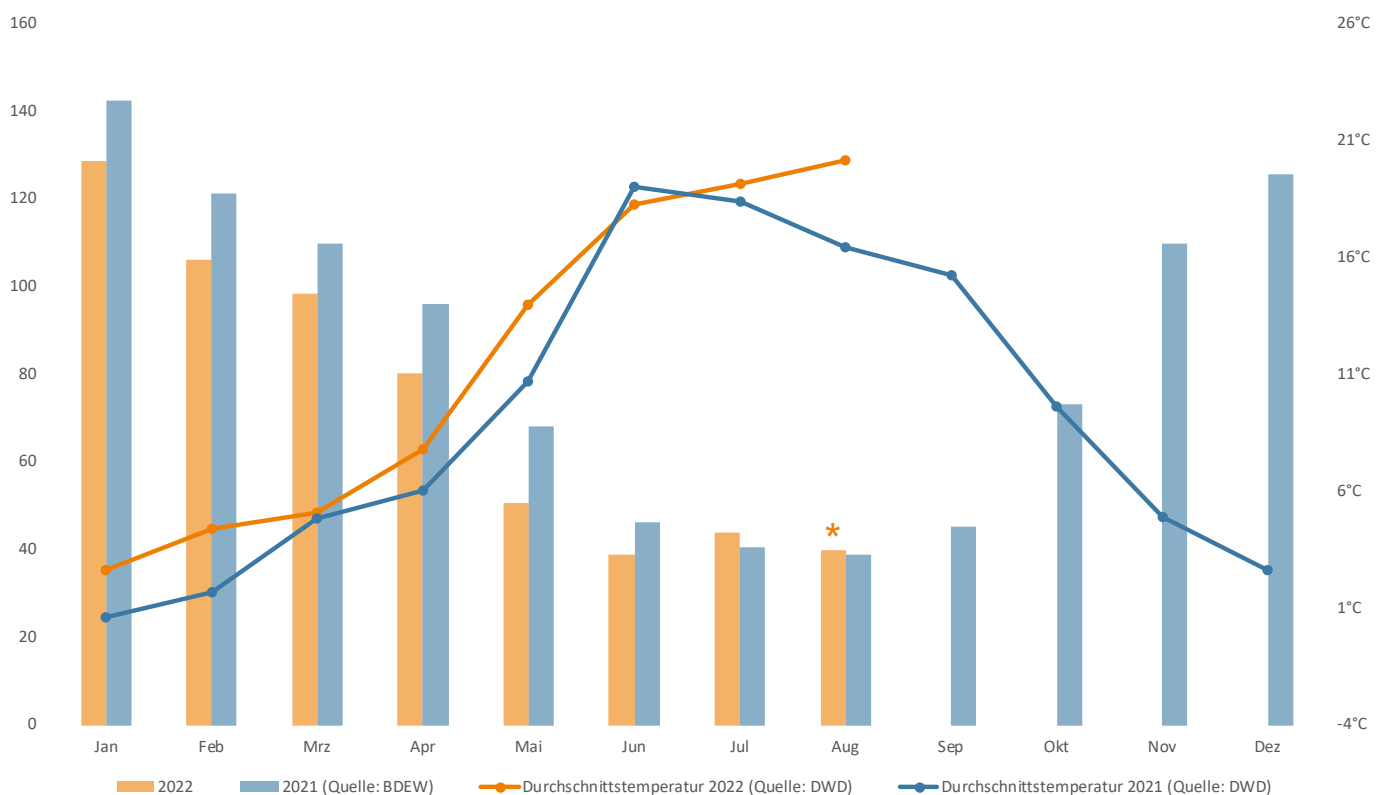
in Prozent gegenüber dem Mittelwert 2018-2021



* Die Bundesnetzagentur greift bei der Darstellung des Erdgasverbrauchs der Industrie nicht auf Berechnungen zurück, sondern auf gemessene Werte bei der Trading Hub Europe. Hierbei handelt es sich um Bilanzierungsdaten von allen rund 40.000 RLM-Kunden, also von Verbrauchern aus Industrie und Gewerbe, die typischerweise einen Jahresverbrauch von mehr als 1,5 GWh aufweisen. Diese Daten gelten als vorläufig und werden bis zur finalen Abrechnung aktualisiert.

Monatlicher Erdgasverbrauch in Deutschland

in TWh/Monat



* Die Bundesnetzagentur ermittelt den monatlichen Erdgasverbrauch durch Berechnung. Dabei werden vom gesamten Gasaufkommen als Summe aus Importen, Ausspeicherungen und Produktion die Exportdaten und Einspeicherungen abgezogen. Die Differenz ergibt den Verbrauch. Datengrundlage für die Ein- und Ausspeicherungen sind Werte von <https://agsi.gie.eu> Datengrundlage für alle übrigen Werte sind Meldungen zu Lastflüssen, die der Bundesnetzagentur von den deutschen Fernleitungsnetzbetreibern übermittelt werden. Sie sind nicht einzelnen Verbrauchern zuzuordnen, unterliegen permanenten Schwankungen und gelten deshalb als vorläufig. Sie werden kontinuierlich aktualisiert.

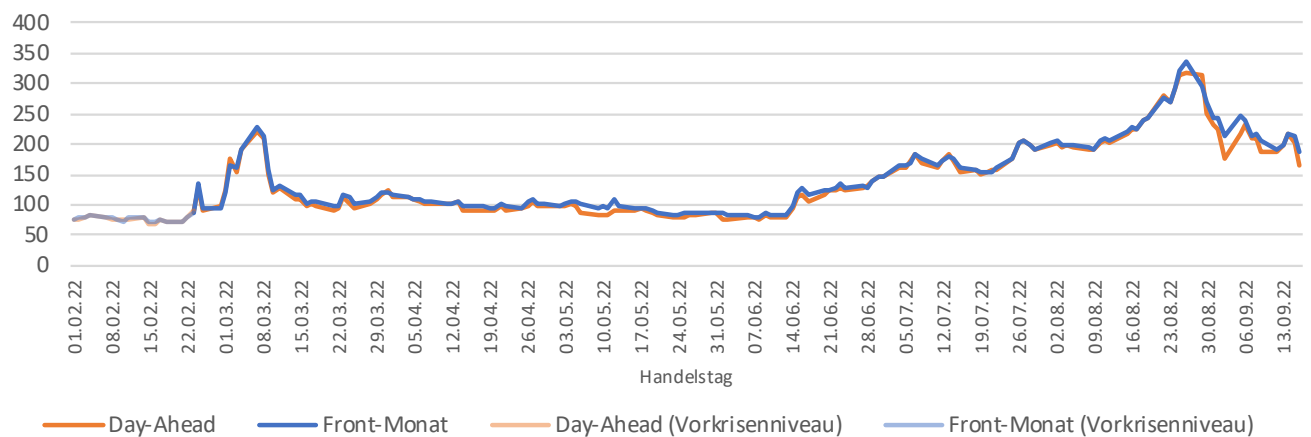
4. Gaspreise Großhandel

Produkt	Aktuelle Preise/Werte	Veränderung zum Ø-Vortagspreise/Werte	Ø Preis 2022 bis 23.02.22	Veränderung zum Ø-Vorkrisenpreis	Stand	Quelle
Gas [€/MWh]						
Day-Ahead DE (THE)	165,83	1,3%	81,18	104,3%	16.09.2022 18:45	EEX
Future Oktober/22 NL (TTF)*	179,60	-4,4%	74,67	140,5%	19.09.2022 08:36	ICE
Future Q4/22 DE (THE)	198,85	-10,5%	76,08	161,4%	16.09.2022 18:45	EEX
Future Jahr/23 DE (THE)	183,13	-11,5%	50,65	261,6%	16.09.2022 18:45	EEX

* Preisveränderung über Nacht

Gaspreis THE, DE (tägliche Settlementpreise)

in EUR/MWh



Der Lagebericht bezieht sich nur auf die Gasversorgung. Rückschlüsse auf die Verfügbarkeit anderer Energieträger, zum Beispiel Erdöl und Kraftstoffe lassen sich dadurch nicht ziehen.

Hier finden Sie eine Beschreibung marktlicher Instrumente, die helfen können, den industriellen Gasverbrauch zu reduzieren: www.bundesnetzagentur.de/marktlichemassnahmen

Kontakt

Fragen und Hinweise zum Lagebericht richten Sie bitte an:

pressestelle@bnetza.de

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur aktuellen Gasversorgung finden Sie hier:

www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung

Dieser Bericht ist keine Feststellung der Bundesnetzagentur nach § 24 Abs. 1 Satz 1 EnSiG.